

Pädagogisches Konzept

Das Gymnasium Laurentianum bereitet die Schüler/innen auf das lebenslange Lernen vor. Unser Ziel ist eine verantwortungsbewusste und erfolgreiche Integration der Kinder in Beruf und Gesellschaft. Aus diesem Grund legen wir Wert auf:

- die Förderung von Wissen und Lernen,
- Zeit füreinander und miteinander,
- die Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit,
- die Förderung von Zusammenarbeit und Kommunikation,
- die Erziehung zu Toleranz, wechselseitigem Respekt und Verantwortung.

Was tun wir konkret für das Erreichen der Ziele?

Ihr Kind soll in der Sekundarstufe I sichere Basiskenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Schlüsselkompetenzen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen erwerben. Diese Kenntnisse und Fertigkeiten bilden die Grundlage für die Wahlen beim Übergang in die Leistungskurse der Sekundarstufe II.

Deshalb setzen wir in der Sek. I in der Regel 4 Unterrichtsstunden für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch an.

In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 wird bewusst Zeit für das Training fachspezifischer Methoden und deren Anwendung bereitgestellt und im Stundenplan verankert.

In den Klassen 5 bis 7 bilden wir Klassenteams aus der Klassenleitung und zwei weiteren Fachlehrkräften, sie begleiten die Entwicklung Ihres Kindes und arbeiten in Blocktagen und im Fachunterricht in den Bereichen Methoden, Kommunikations-

und Teamtraining gemeinsam mit der Klasse. Wir führen kontinuierlich in den Jahrgängen 5 bis 7 ein Sozialkompetenztraining mit den Schüler/innen gemeinsam mit dem Klassenteam und der Sozialpädagogin durch.

In den Klassen 5 bis 7 binden wir Projektstunden mit dem Ziel, formale Grundlagen für selbstständiges Arbeiten zu schaffen, in den Stundenplan ein. Im SLZ erlernen die Kinder den Umgang mit modernen Medien (Bedienung von Computertastaturen, Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen, richtiger Umgang mit sozialen Netzwerken).

Informationen zur Aufnahme in die Klasse 5

Bei der Anmeldung Ihres Kindes findet ein persönliches Aufnahmegespräch mit Ihnen und dem Kind statt. Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich, wir möchten Sie und Ihr Kind kennen lernen.

Wir benötigen folgende Unterlagen zur Anmeldung:

- das Familienstammbuch
- das letzte Grundschulzeugnis
- die Schulformempfehlung der Grundschule
- das Meldeformular der abgebenden Grundschule

Die Reihenfolge der Anmeldungen spielt für die Aufnahme keine Rolle.

Bei der Klassenbildung entsprechen wir nach Möglichkeit Ihrem Wunsch bzw. dem Wunsch der Kinder, Freundschaften zu berücksichtigen.

Wir nehmen uns Zeit
für Ihr Kind!



Klosterstr. 26
59821 Arnsberg
www.laurentianum-arnsberg.de

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Kind.

Mit der Aufnahme in die Erprobungsstufe 5 gehen für Ihr Kind große Veränderungen einher: Ein viel größeres Schulsystem mit wechselnden Bezugspersonen, einer weitaus größeren Anzahl an Fächern und es müssen deutlich längere Arbeitstage bewältigt werden.

Daher ist eine „sanfte“ Eingewöhnungsphase so wichtig und im Schulprogramm fest verankert. Wir helfen Ihrem Kind mit

- möglichst kleinen Klassen, möglichst viel Zeit mit den Klassenlehrer/innen
- der Berücksichtigung von Freundschaften bei der Klassenbildung
- einem Kennenlernnachmittag noch vor den Sommerferien, dort werden die Kinder bei einem kleinen Fest mit ihren neuen Klassenkameradinnen und -kameraden und der/dem Klassenlehrer/in bekannt gemacht,
- einer Kennenlernwoche in der ersten Ferienwoche: es wird gebastelt, getanzt, gespielt und natürlich die Schule erkundet,
- einem zweitägigen Ausflug in das Jugendwaldheim (mit Übernachtung) sofort zu Beginn des Schuljahres, damit sich alle besser kennen lernen,
- Klassenpat/innen aus der Stufe 10, die den Kindern helfen, sich im Schulalltag zurechtzufinden.

Zeit im Ganztag

Wir bieten Ihnen am Laurentianum einen offenen Ganztag an. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, entsprechend Ihrer Familiensituation, eine Betreuung für Ihr Kind am Nachmittag zu wählen.

Diese Betreuung kann von Montag bis Freitag erfolgen. Die Betreuung erfolgt durch ein Team, bestehend aus einer Sozialpädagogin, pädagogischem Personal, Lehrkräften und ausgebildeten Schülerhelfer/innen.

Die Kinder im offenen Ganztag essen zunächst gemeinsam mit der jeweiligen Betreuung in der Mensa. Es folgt eine gemeinsame Erholungsphase mit Spiel oder Entspannung und die Möglichkeit, an unterschiedlichen AGs teilzunehmen. In ruhiger Atmosphäre werden dann fachlich unterstützt bis 15.00 Uhr die Aufgaben erledigt. Die Kinder erhalten bei Fragen Unterstützung und die Erledigung der Hausaufgaben oder die Vorbereitung auf eine Arbeit kann so gewährleistet werden.

Der Ganztag endet um 16.00 Uhr.



Zeit für Fördern und Fordern

Fördern und Fordern – das sind die beiden Eckpfeiler an unserer Schule:

- Gerade in den Jgst. 5-6 nehmen wir die in der Grundschule begonnene Arbeit, Schüler/innen zu selbstständigem Lernen zu erziehen, auf und entwickeln die bereits gelernten Techniken mit ihnen weiter.
- Die „Keimzelle“ der Förderung liegt für uns im Unterricht. Die drei Grundpfeiler sind eine konsequente Methodenschulung, die Förderung differenzierter Lernaktivität und die Förderung kooperativen Lernens.
- Begabte und hochbegabte Schüler/innen werden sowohl individuell als auch durch Gruppenangebote gefördert.
- Ist eine Klassenarbeit nicht mehr ausreichend, dann bieten wir die „Sofort-Hilfe“, als zeitlich befristete Nachhilfe, an.
- In der Erprobungsstufe besuchen die Kinder je nach ihren Leistungsständen „Lernwerkstätten“ in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch.
- Lerncoaches: Sie arbeiten einmal wöchentlich unentgeltlich mit Kindern, die Unterstützung benötigen oder wollen, um ihr Lernen zu optimieren. Hierbei handelt es sich um eine individuelle, zeitlich begrenzte Einzelberatung.
- Für Sprachbegabte: Bilinguales Abitur: Beim bilingualen Bildungsgang werden die Fächer **Geschichte und Biologie** im Laufe der Schulzeit in Englisch unterrichtet.
- Für naturwissenschaftlich Begabte: MINT-Bausteine fördern die Kinder in Chemie, Biologie, Mathematik, Physik und Informatik besonders.